

„Masterplan Innenstadt“ soll jetzt Früchte tragen

Projekt „Lebendiges Adelsheim“ startet mit 2,2 Millionen Euro aus Bundes-Fördertopf – Projekte von Bürgern, Gewerbetreibenden und Vereinen können gefördert werden

Adelsheim. (pm) Der Stadt Adelsheim stehen bis Mitte 2025 rund 2,2 Millionen Euro für die Umsetzung konkreter Projekte der Innenstadtentwicklung zur Verfügung. Möglich macht dies ein erhaltener Bewilligungsbescheid zur Projektidee „Lebendiges Adelsheim“ im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ).

Seit April begleiten die GMA aus Ludwigsburg und die IFK-Ingenieure aus Mosbach als sogenanntes Citymanagement die Stadt Adelsheim, die Adelsheimer Bevölkerung und den Einzelhandel im abgegrenzten Innenstadtzentrum beim Umsetzungsprozess bis 2025. Dabei bildet der „Masterplan Innenstadt“ die zentrale Arbeitsgrundlage.

Zweite Sitzung des Beirats Innenstadt

Als Anlaufstelle, Organisator und Entwickler hat das Citymanagement um Anna-Lena Kettenhofen und Markus Wagner von GMA zusammen mit Ines Breiding und Jürgen Glaser von IFK-Ingenieure Ende Juli die zweite Sitzung des bereits eingesetzten Beirats Innenstadt abgehalten.

Neben Vertretern der Stadtverwaltung, des Gemeinderats Adelsheim, des VdK-Sozialverbands und des Gewerbevereins sind auch Vertreter verschiedener Altersgruppen der Bürgerschaft laufend und im Rahmen von sechs Zusammenkünften im Jahr hauptsächlich damit beschäftigt, Projektideen entgegenzunehmen, zu beraten, zu bewilligen und auf den Weg zu bringen.

Das Citymanagement startete die öffentliche Beiratssitzung, zu der die Bevölkerung stets willkommen ist, mit der Gelegenheit für alle, Fragen zu stellen.

Im Rahmen dieser zweiten Beiratssitzung konnte nun auch die gemeinsam erarbeitete und mit den Behörden des Bundes abgestimmte Geschäftsordnung des Beiratsgremiums sowie die Richtlinie des Verfügungsfonds abschließend beschlossen werden.

Markus Wagner verkündete, dass der Beirat auf dieser Grundlage ab nun und in Zukunft ganzjährig aus dem Vollen



Blick auf die Adelsheimer Marktstraße. Bis Mitte 2025 stehen der Stadt Adelsheim rund 2,2 Millionen Euro für die Umsetzung konkreter Projekte der Innenstadtentwicklung zur Verfügung. Foto: Dominik Rechner

erschöpfen könne, denn die Mittel aus dem Verfügungsfonds sollen jetzt zügig vergeben werden. Projekte aller Bürger, aber auch von Gewerbetreibenden, Vereinen, Organisationen und Institutionen könnten gefördert werden, so Wagner. Über den Fonds werden kleinere und größere Projekte bis maximal 30 000 Euro Projektkosten mit den Fördersätzen 70 oder 90 Prozent unterstützt.

Hierbei denkt man an Maßnahmenideen und Projekte zur Aufwertung des Stadtbildes und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität, zur Verbesserung von Mobilität und Imagebildung der Stadt Adelsheim ebenso wie an Projekte zur

Stärkung der Stadtkultur, zur Belebung des Einzelhandels, die Aktivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen und Festivitäten in der Innenstadt.

Kontakt mit Citymanagement aufnehmen

Unterstützung bei der Ideenfindung, Informationen zur Förderfähigkeit eines Projektes sowie bei der Antragstellung gibt es beim Citymanagement. Interessierte und potenzielle Antragssteller sollen direkt in der Sprechstunde (jeden Donnerstag von 13 bis 17 Uhr im Alten Rathaus, Zimmer-Nummer 11) vorbeikommen oder per E-Mail (info@citymanagement-adelsheim.de) Kontakt mit

dem Team des Citymanagements aufnehmen. Die Antragsunterlagen für Mittel aus dem Verfügungsfonds stehen in Kürze auf der Projekthomepage (www.citymanagement-adelsheim.de) zum Download zur Verfügung.

Ines Breiding erläuterte noch einmal den Anwesenden die Struktur des Bundesförderprogramms ZIZ und die Inhalte gemäß dem bewilligten Zuwendungsantrag „Lebendiges Adelsheim“. Als dessen konkrete Zielsetzungen benannte sie die Belebung der Innenstadt, die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Adelsheim sowie die Gestaltung des öffentlichen Raums.

Die zweite Beiratssitzung diente außerdem als Plattform, um allen ein Update darüber zu geben, was bisher schon vom Citymanagement be- und erarbeitet werden konnte. So hat man beispielsweise bereits die Antragsunterlagen erstellt und bewirbt das Förderprogramm öffentlich über Pressearbeit und aktive Auftritte des Citymanagements. So geschehen auf dem Adelsheimer Volksfest, dessen Besucherströme genutzt wurden, um den Gedanken des Förderprogramms anhand von Werbemitteln wie Info-Karten, neu entwickeltem Geißbock-Logo und eigenen Drohnenflug-Stadtvideos in die Bevölkerung zu tragen.

Auch sollen eine zukunftsfähige Stadtmarketingstrategie für die Kommune erarbeitet und mit Unterstützung der stadtbekanntesten Akteure Thorsten Blum und Kevin Retlich die digitalen Kommunikationskanäle genutzt werden, damit alle Altersgruppen in der Bevölkerung mit den Zielen des Förderantragsprojektes „Lebendiges Adelsheim“ erreicht werden.

Konkret ist das Citymanagement schon beim Thema Flächenmanagement aktiv geworden. Man beschäftigt sich dabei mit Leerständen, Neuordnungsgedanken zur Innenentwicklung und innovativen Nutzungsänderungen. Dafür sucht man zu gegebener Zeit auch den Kontakt zu Fachplanern.

Wichtig ist es der Stadtverwaltung und dem eingesetzten Citymanagement, dass jetzt die Umsetzungsphase der Innenstadtentwicklung erste sichtbare Ergebnisse hervorbringt.

Der im Vorfeld von den Stadtplanern von Endboss mit der Adelsheimer Bevölkerung erarbeitete „Masterplan“ soll jetzt Früchte tragen. „Der Aufruf, sich aus dem gefüllten Bundes-Fördertopf zu bedienen, steht!“, teilt das Citymanagement mit.

Info: Die nächste öffentliche Sitzung des Beirats Innenstadt ist auf den 9. Oktober um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Adelsheimer Rathauses terminiert. Die Bevölkerung ist willkommen.